

23.08.2012

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 250 vom 18. Juli 2012
des Abgeordneten Dr. Marcus Optendrenk CDU
Drucksache 16/385

Minister Garrelt Duin zum Föderalismus

Der Minister für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk hat die Kleine Anfrage 250 mit Schreiben vom 21. August 2012 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit der Ministerpräsidentin und dem Finanzminister beantwortet.

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

In einem Artikel des Focus („Ran an die Kohle!“, 28/2012 vom 9. Juli 2012) wird Minister Garrelt Duin wie folgt zitiert: „Wir müssen unser Föderalismussystem umdenken“, mahnt Duin. Es sei an der Zeit, darüber nachzudenken, „ob jedes der existierenden Länder dauerhaft noch überlebensfähig ist.“

1. Stimmt das Zitat?

Ja.

2. Welche Länder hat Minister Duin gemeint?

Die Äußerung bezieht sich nicht auf einzelne Länder. Von einer Reform des föderalen Systems in Deutschland wären grundsätzlich alle Länder berührt. Eine solche Reform ergibt zudem nur Sinn, wenn sie als ganzheitliche Maßnahme das Gesamtsystem in den Blick nimmt und als ergebnisoffener Prozess angelegt ist. Gegenstand der Aussage waren daher keine konkreten Länder.

Datum des Originals: 21.08.2012/Ausgegeben: 28.08.2012

| |
|--|
| Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de |
|--|

3. Wie definiert Minister Duin den Begriff „überlebensfähig“?

Mit „überlebensfähig“ ist in diesem Zusammenhang die dauerhafte Fähigkeit zur Erbringung des gesamten Spektrums staatlicher Aufgaben gemeint.

4. Wie will Minister Duin das Föderalismussystem umdenken?

Dazu liegen noch keine konkreten Vorschläge vor. Die Meinungsäußerung zielt darauf ab, rechtzeitig vor dem Auslaufen des Solidarpaktes II in 2019 einen Prozess anzustoßen, der sich dieser Frage widmet.

5. Wie steht die Landesregierung zur Äußerung von Minister Duin?

Die Landesregierung teilt die in der Antwort zu Frage 4 wiedergegebene Einschätzung.